Stadt Bielefeld
Immobilienservicebetrieb

230.0, 13.08.2024, 6939, Frau Harodt

Stellungnahme des Immobilienservicebetriebes

An die BV Heepen bis zum 19.08.2024

☒ öffentlich / ☐ nicht öffentlich

Anlass:

Gymnasium Heepen - Sanierung und Umstrukturierung an zwei Standorten (Beckerstraße und Alter Postweg) - Vorstellung der Planungen - in der Sitzung der BV Heepen am 06.06.2024

Frage:

Punkt 7) Gymnasium Heepen - Sanierung und Umstrukturierung an zwei Standorten (Beckerstraße und Alter Postweg) - Vorstellung der Planungen –

Frau Grünewald bittet darum mitzuteilen, welche Renovierungs- bzw. Sanierungsarbeiten bereits im Vorfeld durchgeführt worden seien und welche konkreten Baumaßnahmen noch umzusetzen seien. Aus ihrer Sicht sei es befremdlich, dass die Sanierungsarbeiten während des laufenden Schulbetriebes erfolgen sollen.

Herr Dr. Elsner fragt nach, warum die Kostensteigerungen in dieser Massivität aufgetreten seien. Ggf. könne man daraus für künftige Großprojekte lernen und diese besser unter Kontrolle halten.
Abschließend bittet er die Verwaltung darum, die Bezirksvertretung jeweils über wesentliche Meilensteine der Sanierung zu informieren.

Antworten auf die Fragen:

Welche Maßnahmen wurden im Vorfeld am Standort Beckerstraße umgesetzt:
Um die Teilnutzungen der Oberstufenjahrgänge zu ermöglichen, mussten aus funktionalen und brandschutztechnischen Gründen vorbereitende Maßnahmen ausgeführt werden, die in den neuen Planungen weiterhin Berücksichtigung finden.

- Einbau von Brandschutztüren, Abtrennung der Verwaltungsbereiche
- 2. baulicher Rettungsweg aus dem Treppenhaus
- Erweiterung der Brandmeldeanlage
- Genehmigung des Foyers als Versammlungsstätte
- Errichtung eines Schulkioskes
- Mediale Vernetzung zwischen den Standorten

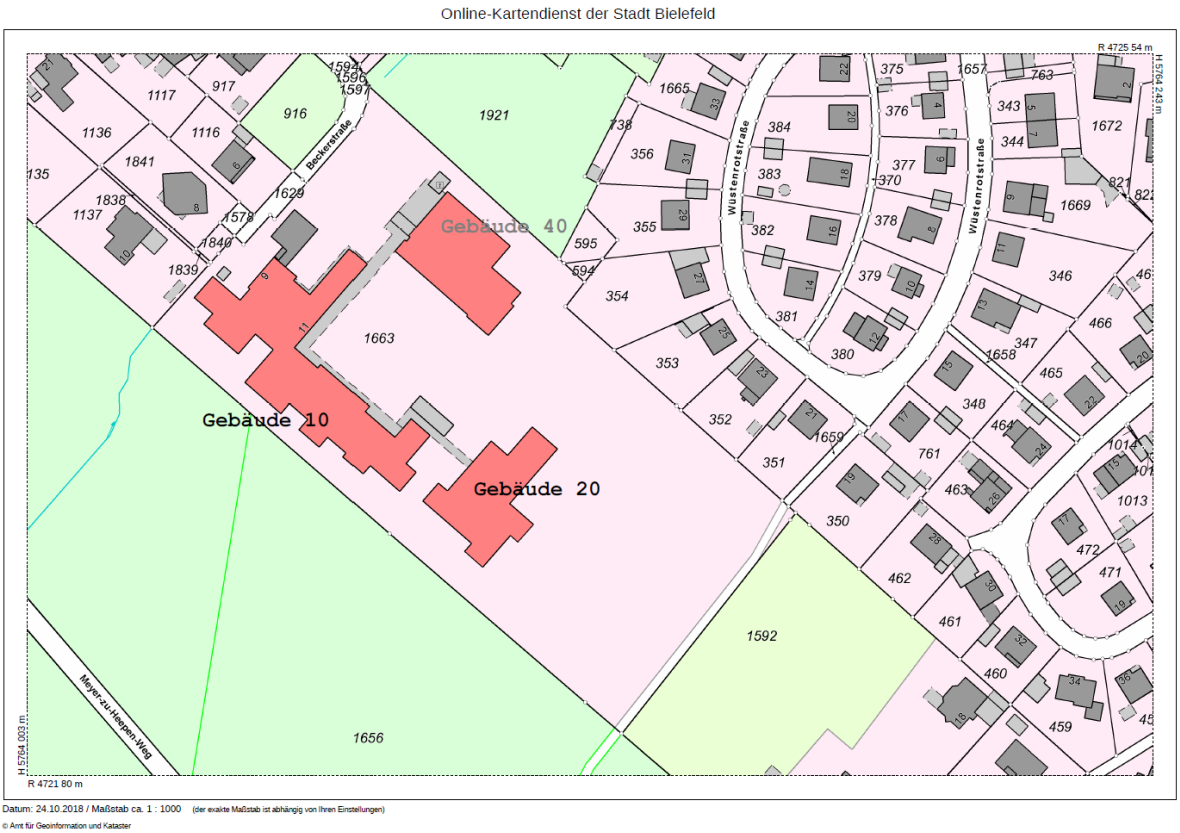
Welche Maßnahmen werden noch umgesetzt:
<u>Standort Beckerstraße:</u>
Gesamtbetrachtung der Schulgebäude und Umsetzung der aus heutiger Sicht erforderlichen schulischen und pädagogischen Funktionsabläufe unter Beachtung der für die Planung und Realisierung statischen- und brandschutztechnischen notwendigen Anforderungen.
Verbesserung der baulichen 2. Rettungswegesituation.

Grundsanierung der gesamten Außenhülle der Gebäude (Dachdämmung und -abdichtung, Fassade, Fenster, Türen) unter energetischen, wirtschaftlichen und architektonischen Gesichtspunkten. Installation einer Photovoltaikanlage auf dem freistehendem Gebäude 20 (s. Lageplan unten).
Anpassung und Erneuerung der technischen Gebäudeinstallationen Heizung, Lüftung und Elektro. Sanierung der Sanitärbereiche einschließlich Erneuerung der Trink- und Schmutzwasserleitungen. Erneuerung der Bodenbeläge, Decken, Maler- und Lackierarbeiten. Fliesen- und Plattenarbeiten in den Sanitärbereichen. In Gebäude 20 finden durch den Einbau einer Aufzugsanlage die Aspekte der Barrierefreiheit Berücksichtigung. Durch eine Aufstockung der derzeitigen WC-Anlage mit Verortung einer neuen Aufzugsanlage im Gebäude 10 werden die derzeitig baulich getrennten Obergeschosse verbunden und so eine barrierefreie Zugänglichkeit ermöglicht.

<u>Standort Alter Postweg:</u>
Erneuerung der naturwissenschaftlichen Bereiche und Anpassung der im Funktionszusammenhang stehenden Räumlichkeiten.

Sanierungen im laufenden Betrieb:
Seit dem Auszug der Hauptschule steht das freistehende Gebäude 20 leer. Hier können die Arbeiten unabhängig vom Schulbetrieb durchgeführt werden. Die so geschaffenen neuen Räumlichkeiten stehen nach Fertigstellung als Ausweichflächen zur Verfügung. Eine Interimslösung ist derzeit nicht geplant.

Kostensteigerung:
Die Mehrkosten gegenüber der genannten Kostenprognose sind in der Preissteigerung von 2020 bis 2024 sowie in der Planungsverifizierung begründet.



gez.
Harodt